



### Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

<b>Datum:</b>	10.12.2012	<b>Ort:</b>	Konferenzraum, AStA Greifswald. Friedrich-Loeffler-Straße 28
<b>Sitzungsbeginn &amp; -Ende</b>	20.15 –22:00 Uhr	<b>Pause:-</b>	
<b>Sitzungsleiter:</b>	Felix Pawlowski	<b>Protokollführer:</b>	Antje Gärtner
<b>Anwesende Mitglieder:</b>	Felix Pawlowski, Charlotte Saebisch (ab 20:20 Uhr), Tamilya Mustafaeva, Nicolas Wartenberg, Benjamin Kranepuhl, Louise Behrend, Michael Seifert (ab 20:20 Uhr), Christin Weitzmann, Inga Marken (ab 20:20 Uhr), Antje Gärtner, Mandy Bernthäusl, Henri Tatschner		
<b>Entschuldigt:</b>	Nada Lipovac, Denise Gencoglu, Ginka Kisova		
<b>Unentschuldigt:</b>	-		
<b>Gäste:</b>	Fabian Schmidt (StuPa, FSK-Vorsitz, FSR Geschichte), Joel Franke (StuPa), Emilia Bokov (StuPa Präsidium), Timo Neder (StuPa Präsidium), Christoph Böhm (StuPa)		

#### Tagesordnung

**TOP 1 Formalia**

**TOP 2 Berichte und Organisatorisches**

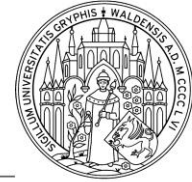
**TOP 3 Auswertung Vollversammlung**

**TOP 4 Sonstiges**

**TOP 5 Interna**

#### Sitzungsverlauf

1	<b>TOP 1 Formalia</b>
2	Felix eröffnet die Sitzung um 20.15 Uhr.
3	Felix stellt 8 stimmberechtigte AStA-Referenten fest. Somit ist die Sitzung beschlussfähig.
4	Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen. Es wird ein neuer TOP 3 „Auswertung Vollversammlung“
5	mit aufgenommen.
6	Tagesordnung wurde ebenfalls angenommen.
7	Felix lässt den Flyerplan und die Umlaufmappe herumgehen.
8	
9	<b>TOP 2 Berichte und Organisatorisches</b>
10	<b>FSK Vorsitz</b>
11	Einladung sind rausgegangen, die Inhalte werden unter anderem 2 AStA TOPs sein, unter anderem
12	Erläuterungen von Antje zur Nachhaltige Studierendenschaft und eine Erläuterung von Benni zur neuen
13	Kopierumlage.
14	
15	<b>Studium und Lehre</b>
16	Probleme von Studierenden werden gelöst, darunter einige schwierige Problematiken. Die Studienberatung,
17	vertreten von Herr Hatz plant wieder die „Lange Nacht der Hausarbeiten“ am 10.1. 19-24 Uhr, dort soll es
18	wieder Vorträge geben, sowie Brain Food verkauft werden. Der AStA soll sich beteiligen. Louise regt an die
19	finanziellen Dinge im Vorfeld zu regeln, da es beim letzten Mal einige Probleme gab.
20	



21	<b>Praktikantin im Bereich Studierendenaustausch und ausländische Studierende</b>
22	Im Flüchtlingsheim hat Tamilja Nachforschung betrieben welche Dinge am besten für die Flüchtlingskinder zu
23	schenken wären, basteln und malen sei beliebt. Projektplanung schreitet voran.
24	
25	<b>AG-Satzung</b>
26	Christoph merkt an, dass es in der kommenden Woche (51. KW) noch eine Sitzung der AG-Satzung geben
27	soll. Der Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.
28	
29	<b>Veranstaltungen und Sport</b>
30	Verweis auf Antrag der letzten Woche im StuPa. Flyer für das Radrennen im Januar wurden erstellt. Michael
31	war im Bexx Club, ab 18 Jahren ist dort Einlass, darauf wird auch streng geachtet. Am 2.2. wird es eine neue
32	Auflage des Rock am Ryck geben, der AStA soll Freikarten verteilen. Livebands treten auf. Der In-Club hat
33	120 m <sup>2</sup> Tanzfläche, diese soll dem C9 angeboten werden. Nicolas merkt an, dass es aussieht wie ein
34	Nebeneingang des ehemaligen Soundgarden. Schönwalde könnte problematisch sein merken die Referenten
35	an. Besser als nichts meint Micha. Die Clubbis werden informiert und Henri fragt ob das Arrangement
36	übergangsweise oder permanent sein soll. Micha sagt, dass der Raum im Moment nicht genutzt wird.
37	Verbindung zum Soundgarten kann zugemauert werden.
38	
39	<b>StuPa-Präsidium</b>
40	Sitzungsvorbereitung, Sitzungsnachbereitung. Micha fragt wann die letzten Beschlüsse eingestellt werden zur
41	Einsicht für die Öffentlichkeit. Timo sagt alle Beschlüsse wurden am letzten Samstag hochgeladen.
42	
43	<b>Ökologie</b>
44	Antje hat das Mensa/Studentenwerk Konzept überarbeitet und ausgebaut. Des Weiteren gab es Treffen mit
45	den Dozenten der Landschaftsökonomie der Uni in dessen Rahmen nun 2 Projektseminare laufen werden,
46	dafür ist auch ein Inter Studies Antrag geplant. Des weiteren wurde das ‚Kaffeekränzchen‘ am Montag den
47	10.12. geplant und durchgeführt bei dem Studenten, Studierendenschaft und Betreiber der Automaten
48	gemeinsam über die Problematiken von Fair und Nachhaltig, sowie allg, effizienter Abfallversorgung geredet
49	haben. Des Weiteren gab es ein Treffen mit dem Studentenwerk bei dem eine engere Zusammenarbeit von
50	Studierenden, Universität und Studentenwerk beschlossen wurde. Umsetzungen wurden besprochen und
51	werden angegangen.
52	
53	<b>Hochschulpolitik</b>
54	Bericht im TOP Vollversammlung. Der Stichtag für die Wahlen ist problematisch, da auf verschiedenen Flyern
55	unterschiedliche Daten stehen. Berechnung der Frist war fehlerhaft, dies wird im Folgenden geklärt und
56	geändert. Zweite Wahlleiterin wurde offiziell ernannt.
57	
58	<b>Finanzen</b>
59	Haushalt geschrieben, Rechnungen bezahlt und auf der Haushaltsausschusssitzung gewesen.
60	
61	<b>Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung</b>
62	Antrag mit Milos zusammen auf der Vollversammlung. Feedbackbogen wurde einfach verständlich geschrieben
63	und steht vor der Fertigstellung
64	
65	<b>Gleichstellung und Studierende mit Kind</b>
66	Am 7.12. fand das letzte Eltern-Kind-Café für dieses Jahr statt. Es wurden in der Cafeteria "im Grünen" mit den
67	Kindern und Eltern Plätzchen gebacken. Alles in Allem verlief das Eltern-Kind-Café ohne Probleme und die
68	Plätzchen waren sehr lecker.
69	Momentan steht noch kein Termin für das Eltern-Kind-Café im Januar fest.
70	
71	<b>Fachschaften und Gremien</b>
72	Weiterführung der FSR-Besuche mit dem Schwerpunkt Wahlen und Plagiatssoftware.
73	-Weiterhin gab es ein Treffen mit dem Studiendekan der phil. Fakultät bzgl. der Plagiatssoftware, außerdem hat
74	Benjamin durch Teilnahme und Unterstützung bei der Vollversammlung der Studierendenschaft mitgewirkt.
75	
76	<b>Studierendenaustausch und ausländische Studierende</b>
77	Geschenke gepackt. Deutsch als Fremdsprachetag. AStA stellte Praktikumsbeispiel im Flüchtlingsheim vor,
78	Resonanz war gut. Geldspende für das Weihnachten im Flüchtlingsheim. Biochemie spendet dem
79	Regenbogenprojekt 400 €, Louise merkt an das FSR nicht spenden können. Es wird eine Lösung gesucht.



80 Davon sollen Lehrmaterialien gekauft werden.

81

### 82 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

83 Gremienwahl Flyer wurde fertig gestellt und gehen heute noch raus. Charlie war auf der Vollversammlung  
84 erfolgreich. Focke hat mitgeteilt wir bekommen noch vor Weihnachten die Landing Page. Bio Plakat wurde  
85 fertig gestellt.

86

### 87 **Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus**

88 Inga nahm an der Vollversammlung sowie an einem Treffen der lokalen Amnesty International Gruppe teil. Für den  
89 Tag der Menschenrechte am 10. Dezember wurde seitens von Amnesty International ein Stand am Fischmarkt  
90 geplant, am Tag selbst wurden Auszüge aus der Menschenrechtscharta in beiden Mensen verteilt. Für die nächste  
91 Woche sind ein Treffen mit dem AKJ sowie dem Bündnis Vorpommern, Weltoffen, demokratisch bunt geplant.

92

### 93 **Vorsitz**

94 Felix hat sich mit der Jugendorganisation des Rotary Clubs getroffen er hatte dort einen Termin mit Isabella  
95 Metelmann vom Greifswalder rotaract-Club. Es wurden mögliche, zukünftige Kooperationen besprochen und  
96 Informationen ausgetauscht. Weiterhin nahm Felix an der Sitzung der AG-Studentische Kultur teil und war an  
97 der Durchführung der Vollversammlung beteiligt. Außerdem hat er ein Statement zur Berichterstattung und  
98 Debatte um die Vollversammlung geschrieben. Daneben fiel eine Menge allgemeiner Büroarbeit an.

99

### 100 **TOP 3 Auswertung Vollversammlung**

101 Die Partizipation der Studierendenschaft war nicht gut. Die VV Teilnehmerzahl war auch sicher der  
102 Wintervollversammlung selbst geschuldet die traditionell schwach besucht sind. Felix regt an, dass Themen  
103 und allg. das Vorhaben früher beworben werden soll. Ausformulierte Anträge sollten früher da sein. Von den  
104 Fachschaften hatten nur 8 ihre Sachen abgeholt. Die Übergebliebenen gehen an die Aktion Weihnachten im  
105 Flüchtlingsheim. Micha bedankt sich bei Christoph für den kritischen Kommentar am Ende der VV, der mehr  
106 Beteiligung von den Studierenden gefordert hatte um unsere Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Forderung  
107 nach präsenteren StuPa-Mitgliedern. Fachschaften sollen ihre Aufgaben regelmäßiger erledigen.

108 Onlinefunktion könnte ausgebaut werden regt Henri an. Der MoritzTV Beitrag war gut und objektiv, Die  
109 Anonymität auf dem webMoritz in der Diskussion ist problematisch, Probleme gibt es bei vielen demokratischen  
110 Institutionen.

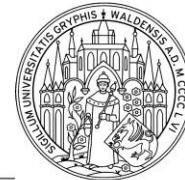
111 Die Schlagzeile der Sabotage der VV durch den AStA ist unsäglich, sagt Christoph Böhm. Ebenfalls wird der  
112 Ticker durch den AStA kritisiert, da er inhaltlich nicht richtig war. Verfahrensvorschlag von Christoph ist, eine  
113 VV im Jahr verpflichtend zu machen und andere bei Bedarf. Viele wussten das frei ist, aber nicht warum,  
114 Kommunikation ist fehlgeschlagen. Der Wähler ist nicht blöd und geht nur hin, wo er seine Interessen vertritt  
115 sieht. Leitanträge vorgeben, Grundanträge wie Bologna könnten beworben werden. HG hatten in früheren  
116 Zeiten die VV als Wahlkampfarena verstanden, was zu einer belebteren Stimmung und mehr Beteiligung  
117 sorgte. Entsetzen löst bei Christoph aus, wie das Verhältnis zwischen den einzelnen Organen der  
118 Studierendenschaft im Moment bestellt ist. Teilweise trägt es im gegenseitigen Umgang bereits paranoide  
119 Züge. Dies sei bei den moritz-Medien offenkundig Tendenz schlechter. Henri sagt die VV war normal und rät  
120 das Ganze mit dem gehörigen Abstand zu betrachten, denn die Beteiligung der VV bedeutet auch, dass ein  
121 gehöriger Anteil der Studenten es gut findet was gemacht wird und deshalb nicht hingehet. Felix sagt, dass wir  
122 Feedback von den Studenten bekommen sollten, auch die nächste VV im Sommer soll so begleitend  
123 vorbereitet werden. Zum Abschluss lobt Felix die Organisation. Der MoritzTV Beitrag lässt vermuten, dass  
124 einige Studierende tatsächlich Univeranstaltungen besuchen mussten, entgegen des LHG. Christoph sagt,  
125 dass kontinuierlich kommuniziert werden muss, dass wir durch die VV auf die Uni einwirken können, da die  
126 Beschlüsse ernst genommen werden. Auch der AStA sollte eigne PR machen um zu zeigen was alles getan  
127 wird. Henri empfiehlt, alles erst zu reflektieren, wir sollen geduldig sein genau wie die anderen Organe der  
128 Studierendenschaft

129

### 130 **TOP 4 Sonstiges**

131 AXA baut um, en Vertreter der AXA kommt einmal die Woche vorbei und holt die Anträge ab. Versicherung  
132 wird nur bar bezahlt, Anträge werden nicht gefaxt. Weiterbildungen werden nicht mehr gemacht, Christoph  
133 sagt, es ist momentan vorgeschrieben, Nicolas regt an, dass es zu einer ‚kann‘ Vorschrift gemacht werden soll.  
134 Für einige Referate gibt es keine vernünftigen Fortbildungen. Louise betont, dass sinnvolle Weiterbildungen  
135 immer noch gern gesehen sind.

136 Kopien im AStA, soll nochmal von Nicole nachgerechnet werden, da wir im Moment mit jeder Kopie minus  
137 machen, also brauchen wir ein anderes Modell. Soll der Vertrag geändert geprüft werden? Wer wird das am  
138 Ende bezahlen, die Fachschaften? Welche Fachschaft und in welchem Umfang? Nicolas sagt das Verständnis



139	sicher da ist, da die FS sicher nicht wissen das wir mit jeder Kopie minus machen, vor allem die FS die viel
140	Kopieren, die anderen auch. Liste soll ausgelegt werden, FS und Name, der erste der kommt bezahlt den
141	Semesterbeitrag. Eine Frage der Kommunikation, sagt Louise.
142	Änderung StuPa Antrag der letzten Woche bezüglich der Bezahlung der Hauptreferenten. HR 220, CR 175,
143	VOR/FIN 280.
144	Louise sagt sie wünscht sich für die kommende Sitzung einen geschlossenen AStA.
145	Christin braucht am Freitag oder am Montag einen Fahrer der die Geschenke zum Flüchtlingsheim bringen
146	würde, die Geschenke müssen noch hübsch verpackt werden, Freiwillige werden gesucht. Louise sagt die
147	Hausmeister könnten den Job machen. Louise zur Grundreinigung, der Kopierer kommt zum Radio über die
148	Feiertage. Kleinere Sachen kommen auf die Schreibtische. Feierliche Investitur findet ohne AStA Mitglieder
149	statt, aber die Talare sind mit AStA Schriftzug versehen. Christoph regt an, dass Felix vertreten soll, dass die
150	Studierendenschaft stärker eingebunden werden soll, da diese die Willensvertretung der Studenten darstellt.
151	Mittwoch AStA Karaoke Party, Micha und Louise werden Jurymitglieder. Felix möchte noch vor nächstem
152	Mittwoch mit allen Referenten die persönlichen Gespräche führen. Prof. Westermann bekommt keine
153	Verabschiedung und Geschenke, die Studierendenschaft schenkt der neuen Rektorin zu Einführung eine
154	Aufmerksamkeit. Flyerplan sagt Felix, wichtig, in der neuen Mensa ist erlaubt. Synergien sollen genutzt werden
155	mit den Geokellern und der Kiste, hier wird eine Arbeitsteilung angeregt.
156	
157	<b>TOP 8 Interna</b>
158	Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
159	
160	Sitzungsende: 22.00
161	

### Gefasste Beschlüsse im Wortlaut:

Vom AStA bestätigt am: 17.12.2012